



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

17./18./19. Juli 2010

treffsicher • schützenfreundlich

Preis: unbezahlbar

Heute im BSV-aktuell

■ Drei neue Prinzen

Was die Schützen über die jungen Würdenträger schon immer wissen wollten

■ Namen sind Nachrichten

Unsere Königs-Chronik ist noch unvollständig. Namen und Fotos von 1907 bis 2009 gesucht.

Letztes Fest mit Oberst Jöring



Auch wenn wir uns an diesen Gedanken noch nicht gewöhnen wollen: Nach 23 Jahren ist endgültig Schluss. Für Franz Jöring ist 2010 das letzte Schützenfest als Oberst in Bad Lippspringe.

Das Programm

Samstag, 17. Juli

16.30 Uhr: Antreten des Bataillons an der Gaststätte Oberließ
17.30 Uhr: Gemeinsamer Festgottesdienst in der St. Martinskirche
18 Uhr: Standkonzert auf dem Rathausplatz
18.45 Uhr: Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus. Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegererehenmal, Empfang des neuen Königspaares Christiana und Peter Schmon im Rathaus durch Bürgermeister Andreas Bee. Festansprache von Oberst Franz Jöring.
20 Uhr: Großer Festball. Einlass etwa 19.45 Uhr – nach Eintreffen des Bataillons mit der »Fortissimo on Stage Band«.

Sonntag, 18. Juli

9.45 Uhr: Antreten des Bataillons an der St. Martinskirche
10 Uhr: Großes Frühkonzert mit Frühschoppen im Kongresshaus (von der Gaststätte Oberließ), Arminiuspark. Ehrung der Jubilare. Es spielen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe, der Spielmannszug Bad Lippspringe und der Männerchor Harmonie
14.15 Uhr: Standkonzert im Arminiuspark
14.30 Uhr: Antreten der Kompanien bei den Hauptleuten
14.45 Uhr: Sammeln des Bataillons im Arminiuspark. Begrüßung des Königspaares Christiana und Peter Schmon sowie der Gäste.
15 Uhr: Festzug durch die Stadt. Anschließend Parade auf dem Schützenplatz.
16.30 Uhr: Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe.
17 Uhr: Konzert des Kolping-Musikverein Bad Lippspringe.
20 Uhr: Beginn des Festballs mit der »Fortissimo on Stage Band«.

Der Eintritt ist frei.

Montag, 19. Juli

9.30 Uhr: Abmarsch zum Schützenplatz von der Concordia-Grundschule
10 Uhr: Schützenfrühstück
13 Uhr: Abmarsch zur Stadt
16 Uhr: Antreten der Kompanien bei den Hauptleuten
16.15 Uhr: Sammeln im Arminiuspark. Empfang des Königspaares Christiana und Peter Schmon sowie Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz. Anschließend Parade und Konzert
20 Uhr: Beginn des Festballs mit der »Fortissimo on Stage Band«.

Der Eintritt ist frei.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt von bsv-aktuell: Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e. V.
Vertretungsberechtigter Vorstand: Franz Jöring, Josef Thöne, Fritz Möller, Guido Düsing
Redaktion: Matthias Reichstein
Fotos: Reinhold Romswinkel, Matthias Reichstein, BSV-Archiv
Produktion: Meinolf Matthias Schäfers



Ihr Partner vor Ort
seit 1998

Schäfers | IT-Consulting

Sonnenkönig Peter Schmon schreibt Geschichte

Schützenfest statt Schützenfest: So heiß war es in den vergangenen 100 Jahren noch nie

Von unseren BSV-Nachrichtendiensten

Bad Lippspringe (bsv). Nein, das war kein Angstschweiß im Gesicht unserer neuen Majestät Peter Schmon. Der 50-Jährige hat am vergangenen Samstag nur das heißeste Vogelschießen in der Geschichte des Bad Lippspringer Bürgerschützenvereins für sich entschieden.

Mit dem 49. Schuss fiel um 19.23 Uhr der Vogel, gefühlte 49 Grad waren es auch um diese Zeit auch noch unter der Stange. Der Schweiß floss, die Spannung war am Siedepunkt. Am Ende hatte der selbstständige Dienstleister für Bau, Haus und Garten das beste Auge und die ruhigste Hand. »Ich wollte immer schon einmal König in unserer schönen Kurstadt werden. Diesmal kam allerdings doch alles etwas überraschend«, strahlte Schmon.

Unser König ist seit 27 Jahren Klumpsack-Mitglied, steht der Kompanie als Unteroffizier und dem Bataillon als Fahnenoffizier zur Verfügung. »Schönes Wetter«, ist der Wunsch unseres Sonnenkönigs für das Wochenende, Königin Christiana präzisiert das aber ein wenig, hofft auf kein Schützenfest und meint: »Sonne und 25 Grad sind völlig ausreichend.«

Das Königschießen am Samstag war aber nicht nur heiß, es sorgte auch für einige Überraschungen. Wie zum Beispiel der Blitzstart zu Beginn. In der Rekordzeit von nur 20 Minuten waren bei den Prinzen alle drei Entscheidungen gefallen. Neuer Kronprinz ist Daniel Meier (West-Kompanie), der mit dem 21. Schuss alles klar machte. Ihm folgte Sven Micheel (Klumpsack-Kompanie), der dem Vogel nur zwei Schuss später den Apfel klaute. Nur weitere sieben Minuten danach war auch der Jüngste am Ziel: Lukas Rummeny setzte die kleine Arminen-Tradition fort und holte mit dem 36. Schuss das Zepter.

Danach wurde es unfreiwillig spannend. Zunächst traute sich



Wann hat es das schon mal in der langen BSV-Geschichte gegeben? Der Sohn (unten links) trägt seinen Vater auf Schultern in unser Schützenhaus. Florian Schmon schoss erst mit und packte

dann an, als Papa Peter Schmon den Vogel von der Stange geschossen hatte. Kleines Foto unten rechts: Das stolze Königspaar Christiana und Peter Schmon.



kein Schütze unter die Stange, um das blaublütige Schwergewicht Markus Böhner zu ersetzen. Dann gab es drei Bewerber und gleich noch ein Novum: Neben Eckehard Flender (West) warfen mit Peter und Florian Schmon gleich noch Vater und

Sohn den Hut in den Ring. Nach wenigen Runden zog Florian dann aber zurück (»Vater war zu stark«), und auch Flender musste am Ende passen. Nach sechs Jahren stellt damit auch die Klumpsack-Kompanie wieder einen König.

Der Hofstaat 2010/2011

König: Peter Schmon
Königin: Christiana Schmon
Ehrendame: Brigitte Klüter
Kronprinz: Daniel Meier
Zepterprinz: Lukas Rummeny
Apfelprinz: Sven Micheel

Edelmädel: Cora Zimmermann
Edelknabe: Tim-Elias Walter
Edelknabe: Dominik Schäfers
Hofherren und Hofdamen: Otto Zündorf und Petra Silberberg
Günter und Karin Böning
Erwin und Irmgard Bensiek
Manfred und Annette Schäfers

Wir brauchen die Hilfe unserer Schützen

Namen und Fotos für die Chronik gesucht

Bad Lippspringe (bsv). Wissenswertes auf einen Klick – das bietet seit dem 16. April auch das Bataillon des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe. Herzstück des Online-Angebotes ist die Chronik über unsere Hofstaaten von 1907 bis 2009. Vom Edelknaben bis zur Edelmadame und vom Apfel- bis zum Zepterprinz haben wir versucht, alle Hauptdarsteller der jeweiligen Feste zusammenzutragen. So wurden bislang mehr als 1500 Namen notiert und etwa 500 Fotos eingescannt.

Große Lücken gibt es noch in den Anfangsjahren zwischen 1907 und 1938, dem letzten Schützenfest vor dem Zweiten

Weltkrieg. Und genau an dieser Stelle brauchen wir die Hilfe unserer Schützen. Wer hat noch alte Fotos, die die Geschichte unseres Bürgerschützenvereins dokumentieren? Wer kann noch bei den Namenslisten letzte Lücken schließen? Wer hat auf unseren Fotos im Internet Großeltern, Eltern, Freunde oder Verwandte erkannt?

Alle, die mithelfen können und wollen, sollten sich bei ihren Hauptleuten melden, oder direkt mit Matthias Reichstein, Tel.: 05252/6397, e-mail reichsteinnm@aol.com in Verbindung setzen.



www.bsv-bl.de



Richard Buch und Agnes Oberließ regierten 1937

Dieses historische Foto aus dem Jahr 1937 zeigt unser Königspaar Richard Buch und Agnes Oberließ. Zum Hofstaat gehörten damals noch Kronprinz Karl Schmidt und Apfelprinz Wilhelm Fischer. Das ist bekannt, mehr nicht. Wie ließ

zum Beispiel die Ehrendame, wer waren die Edelknaben und wer zählte noch zum Hofstaat? Welcher Schütze erkennt auf diesem Foto noch seine Großeltern oder weiß jemanden, der diese Personen noch identifizieren kann?



Kronprinz: Daniel Meier

Ich über mich
Kompanie: West Geburtsdatum: 29. November 1988
Geburtsort: Paderborn Familienstand: ledig
Größe: 1,82 Meter Gewicht: 90 Kilo Beruf: Bundeswehrsoldat
Hobbies: Badminton
Stärken: zielstrebig Schwächen: sollen andere beurteilen
Lieblingsgetränk: Apfelschorle Lieblingsessen: Nudelgratin
Lieblingsmusik: Rock Lieblingsurlaubsort: Goldstrand (Bulgarien)



Zepterprinz: Lukas Rummeny

Ich über mich
Kompanie: Arminius Geburtsdatum: 12. Juli 1991
Geburtsort: Paderborn Familienstand: ledig
Größe: 1,88 Meter Gewicht: 70 Kilo Beruf: Schüler
Hobbies: Mein Hund »Herr Hartmann«, Schießsport
Stärken: nervenstark Schwächen: Autos, Schokolade
Lieblingsgetränk: Bier Lieblingsessen: Kohlroutaden
Lieblingsmusik: Rock Lieblingsurlaubsort: Bad Meingarten



Apfelprinz: Sven Micheel

Ich über mich
Kompanie: Klumpsack Geburtsdatum: 30. Dezember 1985
Geburtsort: Paderborn
Familienstand: verheiratet mit Kathrin, eine Tochter: Neele (3)
Größe: 1,90 Meter Gewicht: 85 Kilo Beruf: Gastwirt (Kommöden)
Hobbies: Rad fahren, Angeln
Stärken: zielstrebig Schwächen: zu spendabel
Lieblingsgetränk: Bier Lieblingsessen: Hamburger
Lieblingsmusik: alles aus den Charts Lieblingsurlaubsort: Alanya (Türkei)

Bad Lippspringe (bsv). Gute Tradition in unserem Bürgerschützenverein ist die Ehrung der Jubel-Majestäten. Doch was ist vor 25, 40, 50 und 60 Jahren außerhalb unseres Schützenhauses noch an anderen wichtigen Dingen passiert? Die BSV-Extrablatt-Redaktion hat mal ein bisschen im Archiv gewühlt und die Höhepunkte an dieser Stelle zusammengefasst.

1985

Ein Deutscher schreibt am 7. Juli um 17.26 Uhr Ortszeit in Wimbledon Geschichte. Mit dem 17-jährigen Leimener Boris Becker gewinnt der erste Deutsche, der erste ungesetzte und der jüngste Spieler seit 1877 das bedeutendste Tennis-Turnier der Welt. Im Finale schlägt er den heute völlig unbekannten Südafrikaner Kevin Curren 6:3, 6:7, 7:6, 6:4. Außerdem kommt Herbert Grönemeyer mit seinem Album 4630 Bochum auf dem Markt. Michail Gorbatschow wird zum Generalsekretär der KPdSU gewählt. Bernhard Langer macht mit seinem Sieg beim prestigeträchtigen US-Masters den elitären Golfplatz hierzulande populär. Beim Fußball-Krieg im Brüsseler Heyselstadion sterben 38 Menschen. Im Glottertal startet das ZDF mit der Schwarzwaldklippe die Doktorspiele im deutschen Fernsehen. Ein machtbewusster Realo namens Joschka Fischer wird in Hessen erster grüner Minister Deutschlands.



Boris Becker

1970

Die Aussöhnung mit dem Osten im Mittelpunkt. Die Entspannungspolitik des späteren Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt schafft den »Wandel durch Annäherung«. Sein Kniefall am 7. Dezember 1970 vor dem Mahmal für die Opfer des Warschauer Ghettos schreibt Geschichte. Als erster Kanzler trifft Brandt einen DDR-Ministerpräsidenten Willi Stroph, am 19. März in Erfurt, im August unterschreibt er im Katharinenaal des Kremles den »Moskauer Vertrag«, den gegenseitigen Verzicht auf Gewalt und Gebietsansprüche. Borussia Mönchengladbach wird zum ersten Mal Deutscher Meister, im TV flimmert am 29. November mit dem »Taxi nach Leipzig« der erste Tatort über die Mattscheibe. Au-



Willy Brandt

Berdem rast am 5. September Jochen Rindt in Monza in den Tod. Zwei andere Prominente, die die Rockmusik revolutionierten, sterben den Drogentod: am 18. September Jimi Hendrix, am 4. Oktober Janis Joplin.

1960

Aus deutscher Sicht steht der 21. Juni für alle Zeiten in den Geschichtsbüchern: Armin Hary läuft in Zürich als erster Mensch die 100 Meter in zehn Sekunden. Drei Monate später holt er sich bei den Olympischen Spielen in Rom noch Gold. Dort gewinnt auch Karl Adam mit dem Ratzeburger Achter Edelmetall und durchbricht die Siegesserie der USA. »Old Schwurhand«,



Armin Hary

der CSU-Generalsekretär Friedrich Zimmermann, wird wegen Meineids in der »Spielbank-Affäre« zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. In zweiter Instanz wird er freigesprochen. Der Tod unter der Dusche feiert Premiere: »Psycho« von Alfred Hitchcock schockt das Kinopublikum. Am 8. November gewinnt John F. Kennedy die US-Präsidentschaftswahlen. Eine Woche später trauert die Film-Welt: Clark Gable stirbt im Alter von 59 Jahren an einem Herzinfarkt.

1950

Die Lebensmittelkarten werden abgeschafft. Die Fresswelle rollt, wir lassen beim Feiern die Sau raus. Im Kino laufen das »Schwarzwaldmädel« und »Der Dritte Mann«. Willy Millowitsch fragt am Rosenmontag: »Wer soll das bezahlen?« 21 Jahre nach der Deutschen Einheit völlig unvorstellbar: Am 27. März erschwert die Bundesregierung den DDR-Flüchtlingen die Einwanderung. Sie sieht sich dem seit 1945 dauernden Zulauf nicht mehr gewachsen. »Nichts geht mehr« - das erste Nachkriegsspielcasino öffnet in Baden-Baden. In Aachen wird erstmals der Karlspreis verliehen, der »Leukoplastbomber« (Lloyd 300) kommt für 2800 Mark auf den Markt, und der Hamburger SV spielt als erste deutsche Mannschaft nach dem Krieg in den USA. Das sind die guten Geschichten, am 7. September reißt die DDR ein großes Stück Geschichte ein: In Berlin wird das Stadtschloss gesprengt. Und genau an dieser Stelle schlagen wir den Bogen zur Gegenwart: Vor vier Wochen wurde der Wiederaufbau auf 2014 verschoben.



Willy Millowitsch

dem seit 1945 dauernden Zulauf nicht mehr gewachsen. »Nichts geht mehr« - das erste Nachkriegsspielcasino öffnet in Baden-Baden. In Aachen wird erstmals der Karlspreis verliehen, der »Leukoplastbomber« (Lloyd 300) kommt für 2800 Mark auf den Markt, und der Hamburger SV spielt als erste deutsche Mannschaft nach dem Krieg in den USA. Das sind die guten Geschichten, am 7. September reißt die DDR ein großes Stück Geschichte ein: In Berlin wird das Stadtschloss gesprengt. Und genau an dieser Stelle schlagen wir den Bogen zur Gegenwart: Vor vier Wochen wurde der Wiederaufbau auf 2014 verschoben.

@

www.bsv-bl.de



1985

Das Königsschießen am 13. Juli 1985 hat mit einem Novum begonnen. Nachdem Oberst Franz-Josef Wille traditionell den ersten Schuss abgefeuert hatte, war Bürgermeisterin Elisabeth Winkler an der Reihe. Sie war in der 78-jährigen Vereinsgeschichte die erste Frau, die auf den Vogel schoss. Zur Erleichterung von Rat und Verwaltung blieb der Vogel aber oben ... Nach dem siebten Schuss stand Hermann Buhrshille (Arminius) als Apfelprinz fest. Ihm folgten Gustav Täubert (Klumpsack) als Kronprinz und Jungschütze Torsten Barthel (West) als Zepterprinz. Letzter Flügelpinz wurde der Schlänger Wolfgang Nagel. Mit dem 31. Schuss fiel der Vogel, Norbert Welz wurde neuer Schützenkönig. Er wählte seine Freundin Marlies Peters zur Königin.



1970

Das Königsschießen hat wieder zum alten Termin stattgefunden, diesmal am 12. Juli 1970. Mit Platzmajor Franz-Josef Wille (West-Kompanie/Krone), Hans Tintelott (Klumpsack/Zepter) und Heinz Schnelle (Arminius/Apfel) standen innerhalb von 20 Minuten die Prinzen fest. Bäckermeister Matthias Schwamborn (Seine besten Werbesprüche: »Die Qualität meiner Ware ist meine Reklame, Die Spatzen pfeifen es von den Ästen, Schwamborns Brötchen sind die Besten, Willst du dich mit Schmeling messen, musst Schwamborns Brötchen essen«) schoss den Vogel ab und erkor Sigrd Gollub zu seiner Königin.



1950

Ein Protokoll über das Vogelschießen liegt dem Bürgerschützenverein nicht mehr vor. Deshalb nur ganz kurz: Als König regierte Hubert Tofall, seine Königin war Agnes Beutler, als Ehrendame stand ihr Hermine Schade zur Seite. Kronprinz war Heinrich Hölcher, Zepterprinz Josef Sandbote, und den Apfel schoss Heinrich Wiemann ab.



1960

Das Schießen am 10. Juli 1960 ist fest in der Hand der West-Kompanie. Josef Lehmkuhler (Krone), Hauptmann Heinz Meschede (Apfel) und Leutnant Franz-Josef Wille (Zepter) lassen sich von einigen Regenschauern nicht beirren und machen den Weg für Johannes Schmidt frei. Als Königin wählt er Ingrid Rudolphi, die Tochter von Major Franz Rudolphi.